
*Elegie an — —*1795.

Träume diesseits keinen Seelenfrieden,
Hoff' hier unten keine sichere Rast,
Wenn du nicht, vom Hochgefühl geschieden,
Mit dem Unrecht dich verglichen hast;

Wenn dein Auge noch nicht sonder Zähren
Den Bedrückten trostlos schmachten sieht;
Wenn dich noch mit feurigem Begehren
Rettungsdurst zu jedem Unglück zieht;

Wenn der Leichtsinn, der vorüber eilet,
Dir noch bange, tiefe Schwermuth giebt;